

UNION HS

Mitgliedermagazin des CDU-Kreisverbandes Heinsberg



KREISVERBAND HEINSBERG

März | 2026
seit 1993 | 354. Ausgabe

Närrischer Landtag

Tollitäten aus dem Kreis
feiern mit Abgeordneten
Seite 4

Junge Union

Kreisverband wächst
gegen den Trend
Seite 10

Kreistagsfraktion

Klausurtagung berät
Haushalt 2026
Seite 12



©Foto: Hamid Alishahi

Senioren Union

Starke Stimme für die ältere Generation.
Klaus Steingießer im Interview  Seite 8

INHALT

- 2 Editorial
- 3 Laetare: Frauen Union lädt zum Austausch
- 4 Närrischer Landtag
- 6 Neues aus Düsseldorf
- TITELGESCHICHTE**
- 8 Senioren Union
Starke Stimme für
die ältere Generation**
- 10 Junge Union wählt
Kreisvorstand**
- 11 Bericht aus Berlin
- 12 Kreistagsfraktion
berät Haushalt 2026**
- 13 Europabericht
- 14 Neue Vorstände
Termine
- 15 Impressum
- 16 „Politisches Frühstück“
Wie muss sich die
Bundeswehr aufstellen?

Editorial

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

jeder kennt den Satz von John F. Kennedy: „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“

Die Welt ist im Umbruch, Deutschland muss fit gemacht werden für eine unsichere Zukunft. Unsere Wirtschaft muss produktiver und innovativer, unsere Infrastruktur kernsaniert, unser Militär modernisiert, Gesundheitssystem, Sozialstaat und Rente effizienter und bezahlbarer werden.

Aber was wir alles an Einsparvorschlägen aus sämtlichen Ecken der Partei hören, hilft nicht gerade, um Menschen für CDU-Reformen zu begeistern. Niemanden motiviert man damit, dass man ihm vorwirft, faul, ein Drückeberger oder Krankfeierer zu sein.

Klar, unsere Fachpolitiker und Parteiflügel sind dafür da, Für- und Lautsprecher ihres eigenen Milieus zu sein. Das ist ihr Auftrag, ihr Selbstverständnis – das verstehe ich.

Allerdings: Wie wäre es, wenn jeder einmal über den eigenen Schatten springt? Also nicht immer mit dem Finger auf andere zeigt? Sondern sich selbst in die Pflicht nimmt.

Eine kleine Anregung für eine ernsthaftere Debatte: Bei jeder Reformidee aus einer Parteigruppe wird immer auch eine Idee mitgeliefert, die etwas vom eigenen Publikum abverlangt.

Dann diskutiert der Wirtschaftsrat nicht nur darüber, was Arbeitnehmer leisten sollen, sondern auch, wie Spitzenverdiener mehr zum Sozialsystem beitragen können. Und der Sozialflügel diskutiert nicht nur über Erwartungen an die Arbeitgeberseite, son-



dern gleichzeitig darüber, wie man die Rente sichert durch einen späteren Renteneintritt.

Eine so geführte Diskussionskultur in der CDU würde viel mehr Menschen motivieren mitzudiskutieren und mitzumachen. Und diese wichtige, notwendige Debatte über Reformen würde nicht automatisch zu Abwehrreflexen und Verlustängsten führen. Einen Versuch wär's wert.

Die Mahnung von John F. Kennedy lautet schließlich: „Fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“ – und nicht: „Fragt, was alle anderen für euer Land tun können.“

Anna Stelten (CDU-Kreisvorsitzende)
anna.stelten@cdu-kreis-heinsberg.de

**ANNAS
LESE
TIPP**

Das Interview mit Klaus Steingießer: Auf unsere aktive und sympathische Senioren Union im Kreis können wir stolz sein.

▶ Seite 8

Öffnungszeiten der CDU-Kreisgeschäftsstelle

**Montag - Freitag
Dienstag und Donnerstag**

**9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr**

Weitere Termine nach Vereinbarung.

LAETARE

Freue Dich!

LAETARE ist ein lateinisches Verb und bedeutet wörtlich übersetzt:
sich freuen/freue dich.

Im kirchlichen Kontext steht der Begriff für den **vierten österlichen Fastensonntag** und markiert die zeitliche Mitte der Bußzeit – **Mittfasten**. Dies war nach alter Tradition Anlass zur Vorfreude auf das nahende Osterfest.

Obwohl der Laetare-Sonntag kein 'Fastenbrechen' beinhaltet, wollen wir diesen symbolträchtigen Tag zum Anlass nehmen, mit euch, liebe Mitglieder der Frauen Union, bei einem Sektempfang mit Imbiss ins Gespräch zu kommen.

Es interessiert uns als Vorstand vor allem, **eure politischen Anliegen aufzunehmen**, um eure Interessen in den kommunalen Gremien gezielter vertreten zu können.

Wir laden daher Mitglieder der Frauen Union Heinsberg
und interessierte Frauen aus Heinsberg zu einem
gegenseitigen Kennenlernen und Austausch ein am

15. MÄRZ 2026 | 11:00 UHR

CDU KREISGESCHÄFTSSTELLE
Schafhausener Straße 42, 52525 Heinsberg

Bitte um Rückmeldung bis zum **2. März 2026**
unter anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de.

Mit herzlichen Grüßen und im
Namen des gesamten Vorstands

Dr. Claudia Cläßen



Närrischer Landtag

Tollitäten aus dem Kreis Heinsberg im NRW-Parlament empfangen

Von Bernd Krückel MdL und Thomas Schnelle MdL

Der Präsident des Landtags, André Kuper, hat Anfang Februar mehr als 1.555 karnevalistische Gäste, darunter über 166 Prinzenpaare, Dreigestirne und närrische Delegationen im Parlament von Nordrhein-Westfalen empfangen.

Auch das von Thomas Schnelle eingeladene Prinzenpaar Alexander und Elisabeth Tetzlaff und die 1. Vorsitzende Nina Lennartz von der KG Grubenrand Piraten e.V. aus Keyenberg feierte beim Närrischen Landtag. Aus den Händen von André Kuper erhielten sie den vom Düsseldorfer Karnevalswagenbauer Jacques Tilly entworfenen Sessionsorden.

Ebenso konnte das von Bernd Krü-

ckel geladene Heinsberger Stadtprinzenpaar Dietmar und Janine Vossen von der KG Kemper Gröne im Landtag den Karneval feiern. Die Kemper Gröne stellen in diesem Jahr das Stadtprinzenpaar für die Stadt Heinsberg. Gemeinsam mit ihrer Abordnung, bestehend aus den Adjudanten Michael Schröder, Carsten Gehring und Jan Vossen, repräsentierten sie die Heinsberger Karnevalstradition im Herzen der Landespolitik.

Auch die KG Lott se loope aus Geilenkirchen-„Immenwauweiler“, die KG Bröcker Waaterratte aus Oberbruch und die Erkelenzer KG 1832 e.V. war mit Prinzenpaaren und Abordnungen vertreten, ebenso wie Heinsbergs Bürgermeister Kai Louis.

„Karneval verbindet die Menschen in unserer Heimat und stärkt den Zusammenhalt in den Gemeinden.

Die Vereine leisten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unseren Städten und Dörfern“, so Bernd Krückel zu den Feierlichkeiten im Düsseldorfer Parlament.

„Der Empfang im Landtag ist für die Prinzenpaare und ihre Vereine eine besondere und verdiente Anerkennung. Die Grubenrand-Piraten aus Keyenberg haben rheinische Lebensfreude ins Parlament mitgebracht. Solche Abende zeigen, wie stark der ehrenamtliche Zusammenhalt in unseren Gemeinden ist“, betonte Thomas Schnelle.



Die KG Grubenrand-Piraten aus Keyenberg mit Prinzenpaar Alexander und Elisabeth Tetzlaff, begleitet von Thomas Schnelle MdL. © Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte



Die KG Lott se loope mit Prinzenpaar Dietmar und Janine Vossen. © Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte



Die KG Kemper Gröne aus Heinsberg-Kempen mit Stadtprinzenpaar Janine und Dietmar Vossen, begleitet von Bernd Krückel MdL
@Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte



Die Erkelenzer KG 1832 e.V. mit Prinzenpaar Patrick I. und Atti I., begleitet von Thomas Schnelle MdL © Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte



ar Franz-Josef II. und Elke und Bernd Krückel MdL
chälte



Die KG Bröcker Waaterratte mit Prinzenpaar Jürgen I. und Marina
© Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte



Versprechen gehalten: über 8,1 Millionen Euro Entlastung für Grundstückseigentümer im Kreis Heinsberg

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer im Kreis Heinsberg profitieren deutlich von der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch die NRW-Landesregierung.

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken mussten bisher für den Ausbau oder die Erhaltung der Infrastruktur ihrer Grundstücke zahlen. Doch seit Anfang 2018 müssen sie keine Straßenausbaubeiträge mehr zahlen. Die CDU-geführte Landesregierung hat diese Beiträge 2020 durch ein Förderprogramm rückwirkend abgeschafft und erstattet seit 2022 die Kosten vollständig aus dem Landeshaushalt.

Für Eigentümer im Kreis Heinsberg bedeutet diese Entscheidung eine erhebliche finanzielle Entlastung: Von 2018 bis 2025 hat das Land den Kommunen in unserem Kreis insgesamt 8.113.663,53 Euro erstattet. Das Geld gleicht die Einnahmeausfälle aus, die den Städten und Gemeinden durch den Wegfall der Beiträge entstanden sind. Landesweit summieren sich die Erstattungen im gleichen Zeitraum auf über 213 Millionen Euro.

Diese Entlastung ist ein echter Gewinn für Grundstückseigentümer in NRW und im Kreis Heinsberg. Zudem haben wir nicht nur mit der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge die Eigentümer entlastet, sondern auch für mehr Planungssicherheit gesorgt.

Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge war ein zentrales Versprechen der nordrhein-westfälischen Landesregierung und dieses Versprechen wurde konsequent eingehalten. Niemand muss mehr fürchten, plötzlich mit einer hohen Rechnung, oft mit Beträgen im fünfstelligen Bereich, konfrontiert zu werden, nur weil die Straße vor dem eigenen Haus saniert oder ausgebaut wird. Diese Belastung ist nun Geschichte.

Ihr

Thomas Schnelle MdL

NRW hat den Kommunen im Kreis für die Jahre 2018 bis 2025 insgesamt 8.113.663,53 Euro erstattet:

Kommune	Finanzielle Entlastung in Euro
Stadt Erkelenz	974.942,40
Gemeinde Gangelt	693.530,00
Stadt Geilenkirchen	569.555,09
Stadt Heinsberg	582.894,31
Stadt Hückelhoven	566.729,04
Stadt Übach-Palenberg	330.950,52
Gemeinde Waldfeucht	2.787.670,30
Stadt Wassenberg	1.504.667,79
Stadt Wegberg	102.724,08

KONTAKT THOMAS SCHNELLE

Wahlkreisbüro

📍 Horst 21
D-41836 Hückelhoven
☎ 02433 8 50 54

Landtagsbüro

📍 Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
☎ 0211 8 84 27 80
📠 0211 88 44 33 19

✉ thomas.schnelle@landtag.nrw.de
🌐 www.thomas-schnelle.nrw
📘 [ThomasSchnelle.nrw](https://www.facebook.com/ThomasSchnelle.nrw)

Thomas Schnelle MdL & Bernd Krückel MdL

FÜR SIE VOR ORT IM LANDTAG



Faktencheck: KiBiz, ABC-Klassen und Sportförderung

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in den vergangenen Wochen sorgen gleich drei Vorhaben der Landesregierung für Diskussionen in der Öffentlichkeit. Manches davon basiert auf Missverständnissen oder Falschdarstellungen, anderes verdient eine differenzierte Betrachtung. Hier ein Faktencheck zu den wichtigsten Kritikpunkten.

KiBiz-Reform: Das Kernzeit-Modell senkt die Qualität?

Die Debatte um die Novellierung des Kinderbildungsgesetzes wird von einem hartnäckigen Missverständnis begleitet: Kritiker bemängeln, dass künftig nur noch fünf Stunden Kernzeit mit dem gewohnten Personalschlüssel garantiert würden. Tatsächlich handelt es sich bei den fünf Stunden um eine absolute Mindestgrenze für Ausnahmesituationen. Bisher muss eine KiTa sofort schließen, wenn das im Gesetz starr festgeschriebene Personal nicht in voller Zahl zur Arbeit erscheint. Mit der Reform können KiTa-Leitungen flexibler im Tagesgeschäft reagieren.

Das Land finanziert weiterhin bis zu neun Stunden pädagogische Kernzeit pro Tag, wenn das Personal dafür zur Verfügung steht. Es bleibt den Trägern überlassen, überhaupt Randzeiten einzuführen. Die Reform schafft lediglich mehr Flexibilität für die Einrichtungen, in Randzeiten auf unterschiedliche Bedarfssituationen zu reagieren. Besser die KiTa bleibt mit 5 Stunden Kernzeit geöffnet, als dass

sie vorübergehend schließen muss.

ABC-Klassen: Verschulung statt kindgerechter Förderung?

Verschiedene Trägerverbände kritisieren die geplanten ABC-Klassen als entwicklungspsychologisch unangemessen und befürchten eine Ausgrenzung von Kindern. Diese Sorge ist nachvollziehbar, erkennt aber die Realität vieler Schulanfänger: Sprachkompetenz bleibt der wichtigste Faktor für erfolgreiche Integration und Bildungsteilhabe. Kinder, die beim Schulstart dem Unterricht folgen können, knüpfen leichter Kontakte und Freundschaften. Die zweimal zwei Stunden Förderung in den sogenannten ABC-Klassen pro Woche im Jahr vor der Einschulung sind keine Verschulung, sondern eine gezielte Vorbereitung durch Lehrkräfte. Wir erleichtern damit den Einstieg in Schule, Gesellschaft und später in den Arbeitsmarkt.

GEMA-Gebühren: Zahl das Land die Gebühren bei Veranstaltung von Vereinen

Zum Thema Übernahme von GEMA-Gebühren für Vereine muss ich leider die Erwartungen deutlich dämpfen: Die Informationen, die derzeit im Netz kursieren und von manchen Medien verbreitet werden, sind zu optimistisch dargestellt.

Im November hat der Landtag NRW einen Antrag beschlossen, der die Landesregierung beauftragt, Möglichkeiten zur Entlastung von GEMA-Gebühren zu prüfen und dazu Ge-

spräche mit der GEMA aufzunehmen. Es wird also bisher nur geprüft und verhandelt. Es gibt noch keine tatsächliche Entlastung oder Kostenübernahme für Vereine. Die Landesregierung führt Gespräche mit der GEMA über einen möglichen Rahmenvertrag, ähnlich wie er in Bayern, Hessen oder dem Saarland bereits existiert. Aber ein konkretes Ergebnis steht noch aus.

Das Ganze geschieht ausdrücklich „im Rahmen vorhandener Mittel“. Es ist ungewiss, ob und wann aus der Initiative tatsächlich ein Programm wird, von dem Vereine profitieren können.

Ihr

Bernd Krückel MdL

KONTAKT BERND KRÜCKEL

Wahlkreisbüro

📍 Langbroicher Str. 10
D-52525 Heinsberg
☎ 0211 8 84 27 64

Landtagsbüro

📍 Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf
☎ 0211 8 84 27 64
📠 0211 88 44 33 19

✉ bernd.krueckel@landtag.nrw.de
🌐 www.bernd-krueckel.nrw
📱 B.Krueckel

Starke Stimme für die ältere Generation

Interview mit Klaus Steingießer Kreisvorsitzender der Senioren Union



■ Sie sind Kreisvorsitzender der Senioren Union. Wie kamen Sie selbst zur Senioren Union?

Über meine jahrzehntelange kommunalpolitische Arbeit. Denn ich war 21 Jahre im Erkelenzer Stadtrat und habe dabei – noch gar nicht selbst im Seniorenalter – viel Seniorenpolitik gemacht. Beispielsweise haben wir den runden Tisch für Senioren ins Leben gerufen. Als ich dann ins Seniorenalter kam, wurde ich gebeten, Nachfolger von Emmi Hülser zu werden. So wurde ich zum Stadtverbandsvorsitzenden der Senioren Union gewählt.

■ Einmal provokativ gefragt: Das Durchschnittsalter in der CDU liegt bei über 60 Jahren. Warum braucht die CDU überhaupt eine Senioren Union?

Ja, das CDU-Durchschnittsalter ist ein großes Problem. Aber ich finde, das größere Problem ist doch, dass viele Ältere den Zeitpunkt verpassen, wo man die Verantwortung an Jüngere übergeben soll.

Deswegen ganz wichtig: Wir von der Senioren Union sind keine Verhinderer oder Bremsen für die junge Generation. Wir wollen Themen besetzen mit qualifizierten Diskussionsbeiträgen, wir machen Lobbyarbeit für Senioren – gerade für die Senioren, die Unterstützung brauchen.

Uns geht es nicht um Wahlgeschenke auf Kosten von anderen, sondern

darum, dass Senioren in der Partei und der Gesellschaft eine starke Stimme haben. Die CDU ist nur dann stark, wenn auch die Sicht der Senioren wahrgenommen werden.

■ Wie ist die Zusammenarbeit mit der Mutterpartei CDU?

Wir sind genauso aufgebaut wie die Mutterpartei: vom Stadtverband bis zum Bundesverband. Überall sind unsere Vertreter in den Vorständen aktiv. Wir schreiben Anträge für die CDU-Parteitage und machen politische Vorschläge.

Das ist auch hier vor Ort so. Ich bin Mitglied im CDU-Kreisvorstand. Anna Stelten war vor kurzem zu Gast auf der Sitzung des Kreisvorstandes der Senioren Union. Sie hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Das ist eine sehr enge, sehr konstruktive Zusammenarbeit.

■ Wie ist der Austausch mit den anderen Vereinigungen?

Wir haben zwar kein Gesprächsformat, wo wir regelmäßig zusammensitzen, aber immer wieder themenbezogenen Austausch mit der JU, der CDA, dem EAK und der FU. Zum Beispiel beim Thema der sicheren Rente. Natürlich vertreten wir die Sicht der Senioren, aber nicht gegen die Ansprüche der jungen Generation.

Die Rente muss sicher sein – nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft. Deswegen ist es so wichtig, das Thema gemeinsam mit der Jungen Union zu besprechen. Die Vereinigungen in der CDU sind dann stark, wenn sie miteinander, nicht gegeneinander arbeiten.

Allerdings sind wir nicht nur innerhalb der CDU aktiv, sondern auch darüber hinaus. Im Generationenbeirat des Kreises haben wir einen

ständigen Sitz und vertreten christlich demokratische Seniorenpolitik.

■ Was sind die Planungen für dieses Jahr?

Unsere Stadt- und Gemeindeverbände haben monatliche Treffen und viele Veranstaltungen. Für uns ist dabei das Gemeinschaftsgefühl und Geselligkeit wichtig – auch das gehört zum Leben nach dem Renteneintritt. Wir haben uns das schließlich verdient nach einem langen Arbeitsleben.

Worauf ich allerdings großen Wert lege: Zur Geselligkeit gehören bei uns der politische Rahmen und der politische Hintergrund. Zum Beispiel bei der „Sternfahrt“. Die habe ich als Kreisvorsitzender eingeführt. Einmal im Jahr machen wir einen Tagesausflug innerhalb des Kreises. Letztes Jahr waren wir in Wassenberg, dieses Jahr werden wir Millen besuchen.

Wir schauen uns die Sehenswürdigkeiten in unseren Kreis an und treffen gleichzeitig einen Gast aus der Kommunalpolitik. Dann machen wir einmal im Jahr einen Tagesausflug zu einem Ziel außerhalb des Kreises: letztes Jahr das Adenauer-Haus in Rhöndorf, dieses Jahr wahrscheinlich die Landesgartenschau.

Die inhaltliche Arbeit kommt nicht zu kurz. Unser Arbeitskreis „Sach- und Programmarbeit“ tagt regelmäßig, das letzte Mal im Februar zum Thema „Katastrophenschutz“. Und mit Monika Lux haben wir seit diesem Jahr sogar ein Mitglied im Landesvorstand der Senioren Union, obwohl wir nur ein kleiner Kreisverband sind. Wir haben also viel vor in diesem Jahr!

**Das Interview führte
Alexander Scheufens.**



Ausflug zum Forschungszentrum Jülich 2024. © Foto: SEN KV HS



Fahrt nach Brüssel und Besuch des Europaparlaments 2022. © Foto: SEN KV HS



CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten (7.v.l.) zu Gast beim letzten Kreisvorstand der Senioren Union auf Einladung von Klaus Steingießer (6.v.l.). © Foto: Dietmar Lux

Der Kreisverband Senioren Union Heinsberg

204 Mitglieder, Stadt- und Gemeindeverbände in Selfkant, Gangelt, Übach-Palenberg, Geilenkirchen, Heinsberg/Wassenberg, Hückelhoven und Erkelenz

Der Kreisvorsitzende Klaus Steingießer Jahrgang 1952; verheiratet, drei Kinder; Ausbildung/Beruf: Elektro-Ingenieur; Politik, CDU-Mitglied seit 1999, 21 Jahre im Stadtrat Erkelenz, jetzt sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Mitte; Hobby: morgendliche Laufrunde (6,5 km), Gesellschaftstanz (Lieblingstänze: Walzer, Slowfox)

E-Mail seniorenunion@cdu-kreis-heinsberg.de || Telefon 02431 708 65

Junge Union wählt Kreisvorstand



Der geschäftsführende JU-Kreisvorstand: William Murphy, Bernd Krückel MdL, Anna Stelten, Tim Heinrichs, Lars Windeln, Lena Dienhof, Stefan Turnsek, Wilfried Oellers MdB © Foto: JU Kreis Heinsberg



Tim Heinrichs spricht vor der Mitgliederversammlung © Foto: JU Kreis Heinsberg

Junge Union Kreis Heinsberg trotz Politikverdrossenheit: Kreisverband wächst gegen den Trend

Mit einem klaren Signal gegen politisches Desinteresse haben wir als Junge Union im Kreis Heinsberg bei unserer Mitgliederversammlung ein deutliches Fazit gezogen. Trotz des altersbedingten Ausscheidens von über 200 Mitgliedern verzeichnet unser Kreisverband heute mehr Mitglieder als noch vor zwei Jahren – ein Wachstum, das bundesweit klar gegen den allgemeinen Trend verläuft.

Rund 50 Mitglieder kamen zur Neuwahl des Kreisvorstandes zusammen. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Bilanz der vergangenen zwei Jahre, die unser Kreisvorsitzende Tim Heinrichs in seinem Rechenschaftsbericht vorstellte.

„Allein diese Entwicklung gegen den Trend zeigt, wie viel Arbeit, Engagement und Herzblut in unserem Verband steckt“, betonte Heinrichs. Heute zählen wir fast 500 Mitglieder und sind damit in allen Städten und Gemeinden des Kreises präsent – von Wegberg bis in den Selfkant.

In seiner programmatischen Rede machte der Kreisvorsitzende deutlich, wofür wir als Junge Union stehen: „Von Politikverdrossenheit kann bei uns keine Rede sein. Junge Menschen wollen mitreden, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.“ Poli-

tik beginne dabei nicht in Berlin oder Düsseldorf, sondern ganz konkret vor Ort – beim kaputten Radweg zur Schule, bei Problemen in der Sporthalle oder bei kommunalen Baustellen.

Dabei scheuten wir auch den kritischen Blick nicht. Mit Blick auf das starke Wachstum der AfD bei der letzten Kommunalwahl im Kreis Heinsberg – von vier auf 52 Mandate – wurde deutlich: „Wir müssen auch mal den Finger in die Wunde legen und Probleme offen ansprechen – auch gegenüber unseren eigenen Abgeordneten“, so Heinrichs.

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir zudem inhaltlich und kampagnenstark Akzente setzen, die weit über den Kreis Heinsberg hinaus Wirkung entfaltet haben. Die von uns angestoßene Debatte um einen vergünstigten Führerschein für Wehrdienstleistende wurde über den Landesverband aufgegriffen und mündete schließlich in einer bundesgesetzlichen Regelung. Gemeinsam mit der Frauen Union haben wir außerdem erfolgreich öffentlich auf die Notwendigkeit eines Lachgas-Verbots aufmerksam gemacht.

„Wir haben Reichweite erzeugt, Debatten angestoßen und konkrete Veränderungen bewirkt“, lautete das Fazit.

Zum Abschluss machte der Kreisvorsitzende noch einmal deutlich, was ihn und uns antreibt: „Mir liegt der Kreis Heinsberg so am Herzen, dass ich froh bin, diese Arbeit mit dem heute



Verabschiedung ausgeschiedener Mitglieder: Lena Dienhof, Stefan Turnsek, Lars Speuser, William Murphy, Tim Heinrichs, Katharina Jansen © Foto: JU Kreis Heinsberg

neu gewählten Kreisvorstand weiterzumachen – mit Leidenschaft, Freude und Demut für unsere Heimat.“

Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes können Sie der letzten Seite entnehmen.

Tim Heinrichs



Handelsabkommen sichern Wachstum und Wohlstand

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in einer Zeit geopolitischer Unsicherheiten und wachsendem Protektionismus sind Handelsabkommen für eine Exportnation wie Deutschland von großer wirtschaftspolitischer Bedeutung. Sie sichern Wachstum und Wohlstand und diversifizieren unsere Lieferketten. Gerade jetzt, da China wirtschaftliche Abhängigkeiten instrumentalisiert und die USA protektionistische Kurse fahren, ist dies wichtiger denn je. Daher ist die Unterzeichnung des EU-Mercosur-Abkommens und der Abschluss der Verhandlungen mit Indien ein wichtiges positives Signal für unsere Wirtschaft.

Das EU-MERCOSUR-Abkommen mit Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay schafft nach 25 Jahren Verhandlungen die weltweit größte Freihandelszone für über 700 Millionen Menschen. Zölle auf 91 Prozent der EU-Exporte wie Autos (bislang 35 Prozent Zoll), Maschinen (14-20 Prozent) und Pharma fallen schrittweise. Unser Handelsvolumen von 111 Milliarden Euro (24 Milliarden deutsch) soll bis 2040 um 40 Prozent steigen.

Das sichert 240.000 Jobs in Deutschland und schafft EU-weit bis zu 440.000 neue Arbeitsplätze. Der Mittelstand mit seinen 12.500 Exporteuren profitiert enorm: Jährlich vier Milliarden Euro Zolleinsparungen, Abbau bürokratischer Hürden, besserer Zugang zu Dienstleistungen, Investitionen und

öffentlichen Ausschreibungen.

Besonders wichtig ist der sichere Zugang zu kritischen Rohstoffen. Brasilien liefert Seltene Erden für Batterien und Erneuerbare Energien, Argentinien Kupfer und Lithium für E-Mobilität – Exportzölle fallen, Monopole werden begrenzt. Dies minimiert Risiken gegenüber China und stärkt Auto-, Maschinenbau- und Verteidigungsindustrie.

Im Agrarsektor öffnet sich der EU-Markt kontrolliert. Die Quoten für Rind- und Geflügelfleisch bleiben unter 2 Prozent der EU-Produktion, mit Schutzklauseln bei Marktverzerrungen und strengeren Lebensmittelkontrollen. Gleichzeitig gewinnen deutsche Milchprodukte, Wein, Schokolade und Spirituosen dank gesenkter Zölle neue Märkte. Über 350 geografische Angaben wie Schwarzwälder Schinken oder deutsches Bier sind geschützt.

Der Düngemittelzugang erleichtert sich, was unsere Landwirte stärkt. Es gibt also auch hier klare Gewinne, nicht nur Herausforderungen.

Parallel dazu das EU-Indien-Abkommen: Ende Januar 2026 wurden die langjährigen Verhandlungen abgeschlossen. Indien als Indo-Pazifik-Riese mit 1,4 Mrd. Menschen bietet enormes Potenzial für Maschinenbau, Chemie, IT-Dienstleistungen und Pharma. Niedrigere Zölle öffnen Milliardenumsätze und schaffen sowie sichern Tausende Jobs.

Die Zukunft sind nicht Zölle, sondern offene Märkte mit fairen Regeln unter Berücksichtigung der eigenen Branchen sowie Sicherung der Selbstversorgung, Nachhaltigkeitsstandards und verbindlichen Menschenrechten. Diese Abkommen zeigen EU-Agilität, stärken unser Wachstum und sichern Wettbewerbsfähigkeit.

Ihr

Wilfried Oellers MdB

KONTAKT

Wahlkreisbüro

📍 Schafhausener Straße 42
D-52525 Heinsberg

☎ 02452 9 78 81 20

📠 02452 9 78 81 25

Deutscher Bundestag

📍 Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

☎ 030 22 77 72 31

📠 030 22 77 62 33

✉ wilfried.oellers@bundestag.de

🌐 www.wilfried-oellers.de

📘 [WilfriedOellers.CDU](https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU)

CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg

Haushalt 2026:

Klausurtagung setzt klare finanzpolitische Schwerpunkte



Die CDU-Kreistagsfraktion bei ihrer Klausurtagung im Landhaus Göddertzhof in Erkelenz-Kleinbouslar. ©Foto: CDU Kreistagsfraktion Heinsberg

Die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg hat im Rahmen einer Klausurtagung im Landhaus Göddertzhof in Erkelenz-Kleinbouslar intensiv über den Kreishaushalt beraten. Im Mittelpunkt standen die angespannte Finanzlage der Kommunen, Investitionsschwerpunkte des Kreises sowie notwendige Konsolidierungsmaßnahmen.

Fraktionsvorsitzender Harald Schlöber eröffnete die Tagung und begrüßte insbesondere die neuen Kreistagsmitglieder, die erstmals an einer Haushaltsberatung teilnahmen. Kreiskämmerer Daniel Goertz führte umfassend in die Haushaltsstruktur ein und machte deutlich, dass auch der Kreis Heinsberg trotz vergleichsweise solider Ausgangslage von der bundesweiten Finanzkrise der Kommunen betroffen ist. Die allgemeine Rücklage werde sich in den kommenden Jahren deutlich reduzieren.

Zugleich hob Goertz hervor, dass der Kreis aktuell einen Rekord bei den Investitionen verzeichne – ein wichtiges Signal für Zukunftsfähigkeit, Infrastruktur und Daseinsvorsorge.

Ein weiterer Schwerpunkt war die

strategische Ausrichtung als Wasserstoff-Modellregion. Die Fraktion stellte fest, dass der Kreis Heinsberg auf einem guten Weg ist, auch wenn die Umsetzung bislang hinter den Erwartungen zurückbleibt, insbesondere durch technische und organisatorische Probleme. Gleichzeitig eröffnen sich dadurch neue wirtschaftliche Bewertungsspielräume, die nun verantwortungsvoll geprüft werden.



Die Haushaltslage verlangt Ehrlichkeit, Prioritätensetzung und Verantwortungsbewusstsein.“

In Anbetracht der angespannten Haushaltslagen der Städte und Gemeinden diskutierte die CDU-Fraktion zudem intensiv mögliche Einspar- und Priorisierungsvorschläge, um eine tragfähige Haushaltsverabschiedung zu ermöglichen. Dabei wurde betont, dass finanzpolitische Verantwortung und Gestaltungsanspruch zusammengehören.

Ein weiteres Thema war die Mittagsverpflegung an kreiseigenen Schulen. Die Fraktion sprach sich dafür aus, die Essen weiterhin zu subventionieren und die Eltern zu entlasten, den Beitrag jedoch moderat anzupassen, um steigende Kosten aufzufangen und den Kreishaushalt nicht zusätzlich zu belasten.

Abgerundet wurde die Klausurtagung durch einen Überblick zur zivilen Verteidigung und zum Bevölkerungsschutz, bei dem deutlich wurde, dass der Kreis Heinsberg sehr gut auf mögliche Ausnahmesituationen vorbereitet ist, wobei die Konzepte einer stetigen Weiterentwicklung unterliegen.

„Die Haushaltslage verlangt Ehrlichkeit, Prioritätensetzung und Verantwortungsbewusstsein“, so Fraktionsvorsitzender Harald Schlöber. „Die CDU-Kreistagsfraktion ist bereit, konstruktiv an Lösungen mitzuwirken, die den Kreis Heinsberg auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig halten und wird dem Haushaltsentwurf 2026 daher zustimmen“.

CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg



SABINE VERHEYEN

EUROPA – WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Europäische Zusammenarbeit gegen Krebs

Liebe Leserinnen und Leser,

Krebs ist ein Thema, das viele Menschen im eigenen Leben oder im nahen Umfeld begleitet. Es geht um Angst, um Unsicherheit, um lange Wege durch Diagnose und Therapie. Gerade deshalb lohnt sich am Weltkrebstag ein präziser Blick darauf, was sich in den vergangenen Jahren konkret verändert hat.

Vor fünf Jahren wurde auf europäischer Ebene der Plan zur Krebsbekämpfung auf den Weg gebracht. Ziel war es von Beginn an, nationale Anstrengungen besser zu ergänzen, Forschung enger zu verzahnen und bestehende Unterschiede bei Vorsorge, Früherkennung und Behandlung schrittweise zu verringern.



Gesundheitspolitik bleibt in der Verantwortung der Mitgliedstaaten.“

Heute lässt sich genauer benennen, wo gemeinsames europäisches Vorgehen einen echten Mehrwert schafft. Ein erheblicher Teil aller Krebserkrankungen gilt als vermeidbar, wenn Risikofaktoren früh adressiert und Vorsorgeangebote konsequent genutzt werden. Deshalb verfolgt die Europäische Union das Ziel, deutlich mehr Menschen für organisierte Screenings zu erreichen – etwa bei Brust-, Gebärmutter-

terhals- und Darmkrebs. In mehreren Mitgliedstaaten werden bereits heute hohe Teilnahmequoten erreicht, andere holen auf.

Auch in der Forschung wurden Strukturen geschaffen, die es in dieser Form zuvor nicht gab. Europäische Netzwerke verknüpfen Krebszentren, bündeln Daten und erleichtern den Austausch von Fachwissen. Ergänzt wird das durch erhebliche Investitionen in Forschung und Innovation. Insgesamt stehen dafür mehrere Milliarden Euro aus europäischen Programmen zur Verfügung – mit dem Ziel, Diagnostik zu verbessern, Therapien weiterzuentwickeln und personalisierte Behandlungsansätze schneller in die Versorgung zu bringen.

Der Handlungsdruck bleibt hoch. In der Europäischen Union werden jedes Jahr mehrere Millionen neue Krebsdiagnosen gestellt, und die Zahl dürfte auch in den kommenden Jahren nicht zurückgehen – nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung. Umso wichtiger ist es, dass Fortschritte bei Prävention und Früherkennung flächendeckend ankommen und Unterschiede zwischen Regionen und Bevölkerungsgruppen verringert werden.

Gesundheitspolitik bleibt in der Verantwortung der Mitgliedstaaten. Europa ersetzt keine nationalen Gesundheitssysteme. Aber Europa ergänzt dort, wo gemeinsames Handeln Wirkung entfaltet – durch Kooperation, durch Forschung und durch verlässliche Rahmenbedin-

gungen. Für die EVP-Fraktion und für die Europäische Union insgesamt gehört der Kampf gegen Krebs zu den zentralen gesundheitspolitischen Aufgaben. Der Rückblick auf fünf Jahre europäischer Zusammenarbeit zeigt, was möglich ist, wenn Wissen geteilt, Vorsorge gestärkt und Menschen frühzeitig erreicht werden.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

KONTAKT

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37

D-52062 Aachen

0241 56 00 69 33/34

0241 56 00 68 85

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz Spinelli 15E202

B-1047 Brüssel

0032 22 83 72 99/4 72 99

0032 22 84 92 99

sabine.veyheyen@ep.europa.eu

www.sabine-verheyen.de

mdep.ac

Ausführliche Berichte und Fotos zu den
Wahlen und neuen Vorständen auf
www.cdu-kreis-heinsberg.de



Neue Vorstände. Wir gratulieren.

Ortsverband Brachelen: Stephan Matzerath (Vorsitzender), Hermann Busch (stellv. Vorsitzender), Frederik Mülfarth (Mitgliederbeauftragter), Michael Matzerath (Geschäftsführer), Marcell Holländer, Matthias Burggraef, Heinz-Gerd Schmitz, Manuela Busch, André Lindt, Guido Schiffer (Beisitzer)

Ortsverband Geilenkirchen: Franz-Michael Jansen (Vorsitzender), Manfred Schumacher, Barbara Slupik, Jürgen Hutmacher (stellv. Vorsitzende), Maria Beaujean (Mitgliederbeauftragte), Henner Bolten (Geschäftsführer), Stefan Babilas, Maria Beaujean, Barbara Conrads, Karl-Peter Conrads, Mario Karner, Hans-Ulrich Müller, Marlis Tings, Michael Bähr sen., Henning Cwik, Robert Kauh, Jörg Stamm (Beisitzer)

Ortsverband Grotenrath: Dirk Hillemacher (Vorsitzender), Alexander Raben (stellv. Vorsitzender), Dirk Hillemacher (Mitgliederbeauftragter)

Ortsverband Hückelhoven: Daniel Reichling (Vorsitzender), Jan Otrzonsek (stellv. Vorsitzender), Daniel Reichling (Mitgliederbeauftragter), Melanie Commerscheidt (Geschäftsführerin), Kemal Doruk, Arndt Holten, Fatma Kremer, Heinz Schneiders (Beisitzer)

Ortsverband Kleingladbach: Guido Gassen (Vorsitzender), Thomas Buscher (stellv. Vorsitzender), Jörg Markmann (Mitgliederbeauftragter), Jörg Markmann (Geschäftsführer), Willi Sieben, Thomas Wagner, Alexander Gierlings, Thomas Schnelle, Fred Schnelle, Rita Zurmahr-Tabellion (Beisitzer)

Ortsverband Schalbruch/Isenbruch: Jens Hamacher (Vorsitzender u. Mitgliederbeauftragter), Frank Köhnen (stellv. Vorsitzender), Michael Hamacher (Geschäftsführer), Martin Busch, George Meuwissen, Hubertus Thewissen, Alphons Jansen, Frederik Albertz (Beisitzer)

Ortsverband Süsterseel: René Plum (Vorsitzender), Katharina Jansen (stellv. Vorsitzende), Gaby Dahlmans (Mitgliederbeauftragte), Thorsten Stelten (Geschäftsführer), Josef Houben, Anna Stelten, Manfred Dahlmans, Pascal Borgans, Theo Borgans, Josef Wirtz (Beisitzer)

Junge Union Kreis Heinsberg: Tim Heinrichs (Vorsitzender), Lena Dienhof, Stefan Turnsek (stellv. Vorsitzende), William Murphy (Geschäftsführer), Lars Windeln (Schatzmeister), Henner Bolten, Fritz Buchmann, Maximilian Dohmen, Constantin Faller, Mark Hermanns, Florian Jansen, Katharina Jansen, Constantin Köhnen, David Liegner, Jann Peulen, Elias Rudatis, Vincent Schippers, Patricia Schlesiger, Torben Schlömer, Luca Schwartzmanns, Astrid Stolz, Alexander Winkens, Jonas Wolters (Beisitzer)

Frauen Union Übach-Palenberg: Hilde Junker (Vorsitzende), Gabi Jungnitsch (stellv. Vorsitzende), Uschi Schmidt (Schriftführerin), Sigrid Frantzen, Petra Meyer, Tanja Vieweg (Beisitzerinnen)

Aktuelle Termine

CDU Kreis Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Montag, 02.03.2026 | 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

„Politisches Frühstück“ mit Brigadegeneral Michael Schoy
„Deutschlands und Europas Verteidigungsfähigkeit:
Wie muss sich die Bundeswehr aufstellen?“

Samstag, 28.03.2026 | 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Restaurant „Haus Sodekamp-Dohmen“

Breite Str. 3, Hückelhoven (Hilfarth)  Seite 16

CDU Erkelenz

CDU Stadt Erkelenz: Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung Landtag

Dienstag, 17.03.2026 | 19:00 Uhr
Restaurant „Oerather Mühle“, Erkelenz, Roermonder Str. 36

TERMINE VORMERKEN

Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl 2027 (Südkreis)

Montag, 04.05.2026

19:00 - 21:00 Uhr

Dorfsaal Saeffelen im Selfkant
Pfarrer-Jaeger-Str. 1

Aufstellungsversammlung zur Landtagswahl 2027 (Nordkreis)

Montag, 11.05.2026

19:00 - 21:00 Uhr

„Schwanenhof“ Erkelenz-Bellinghoven
Am Kapellchen 9

Aktuelle Termine

CDU Erkelenz

CDU OV Erkelenz: Stammtisch

Donnerstag, 26.03.2026 | Uhrzeit und Ort offen

CDU Heinsberg

CDU Stadt Heinsberg: Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung Landtag

Donnerstag, 12.03.2026 | 19:00 Uhr

Begegnungsstätte (Stadthalle) Heinsberg, Apfelstr. 60

CDU Hückelhoven

CDU Stadt Hückelhoven:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
im Anschluss:

Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung Landtag

Dienstag, 10.03.2026 | ab 19:00 Uhr

Teichbachsaal Brachelen, Fochsensteg 5

CDU Gangelt

CDU GV Gangelt: Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung Landtag

Dienstag, 10.03.2026 | 19:00 Uhr

Restaurant „Haus Hamacher“, Am Freibad 10

CDU Geilenkirchen

CDU OV Immendorf:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Dienstag, 03.03.2026 | 20:00 Uhr

Gaststätte Werden-Pongs, Von-Mirbach-Str. 12

CDU OV Teveren:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Mittwoch, 04.03.2026 | 19:00 Uhr

Gaststätte Plum („Bei Rippchen“), Hinter dem Gang 3

CDU Selfkant

CDU Selfkant: Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung Landtag

Mittwoch, 11.03.2026 | 19:00 Uhr

Dorfsaal Saeffelen, Pfarrer-Jaeger-Str. 1

CDU Wassenberg

CDU Stadt Wassenberg: Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung Landtag

Donnerstag, 26.03.2026 | 19:00 Uhr | Ort offen

Christlich-Demokrat. Arbeitnehmerschaft (CDA)

CDA Kreis Heinsberg: Vorstandssitzung

Mittwoch, 25.03.2026 | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Frauen Union (FU)

Frauen Union Kreis Heinsberg: Kreisvorstandssitzung

Mittwoch, 18.03.2026 | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Frauen Union Stadt Heinsberg:

„Laetare – Freue Dich! Kennenlernen und Austausch“

Sonntag, 15.03.2026 | 11:00 Uhr

im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

▶ Seite 3

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Bezirk Aachen:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Donnerstag, 26.03.2026 | 14:30 Uhr

Hotel/Restaurant „Rotes Einhorn“, 52355 Düren

Monschauer Landstr. 152

Senioren Union Kreis Heinsberg: Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 10.03.2026 | 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union Erkelenz: Mitgliedertreff

Donnerstag, 19.03.2026 | 15:30 Uhr

Café Markt 13, Markt 13 in Erkelenz

Senioren Union Heinsberg-Wassenberg:

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Dienstag, 03.03.2026 | 15:30 Uhr

im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union Übach-Palenberg:

Besuch von Sabine Verheyen MdEP

Freitag, 20.03.2026 | 15:00 Uhr

Carolus Magnus Centrum (CMC), Carlstraße 50

Senioren Union Übach-Palenberg:

Gespräch mit Bürgermeisterin Christine Stadler

Donnerstag, 26.03.2026 | 15:00 Uhr

Rathaus, Rathausplatz 4

Termine können sich ändern!

Aktueller Stand immer unter

www.cdu-kreis-heinsberg.de/Termine



Impressum

Union HS-Mitgliedermagazin
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag

CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42, 52525 Heinsberg

Telefon 02452 91 99 - 0

Telefax 02452 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de

www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion

Verantw. im Sinne des Presserechts:
Anna Stelten

Gestaltung und Druck

Die-Netzwerkagentur.de

Erscheinungsweise - monatlich.

UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Reisen

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindung des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN DE70 3125 1220 0002 0010 06

BIC WELADED1ERK

Volksbank eG Heinsberg

IBAN DE66 3706 9412 3300 9840 10

BIC GENODED1HRB



Immer auf dem neuesten Stand:
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Einfach unseren
QR-Code scannen!



Redaktionsschluss

April: 10.03.2026 | 12 Uhr

Texte und Fotos an:

info@cdu-kreis-heinsberg.de

Bedingungen für die Veröffentlichung: Mit der Einreichung von Beiträgen und Bildmaterial bestätigen die einreichenden Personen, Verbände, Vereinigungen oder Fraktionen, dass sie über die erforderlichen Urheberrechte verfügen und dass die Einwilligung aller erkennbar abgebildeten Personen zur Veröffentlichung vorliegt. Sie stellen den Kreisverband, die Redaktion sowie alle mit der Veröffentlichung betrauten Personen von Ansprüchen Dritter frei.

Gleichzeitig räumen sie dem Kreisverband ein einfaches, zeitlich und räumlich unbegrenztes Nutzungsrecht für Print- und Online-Veröffentlichungen (Zeitschrift, Website, Newsletter, Social Media) ein.

Deutschlands und Europas Verteidigungsfähigkeit: Wie muss sich die Bundeswehr aufstellen? - CDU lädt zum „Politischen Frühstück“



Mit General Michael Schoy diskutieren wir über die Bundeswehr, die Wehrpflicht, Deutschlands Verteidigungsfähigkeit und die europäische Sicherheit im Kontext der internationalen Entwicklungen.

© Foto: ZVBw

Mark Carney, Kanadas Premierminister, hat es deutlich ausgesprochen: „Wir befinden uns mitten in einem Bruch der Weltordnung, nicht in einer Übergangsphase.“ Der brutale russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat eine Zeitenwende markiert: die Rückkehr des aggressiven Imperialismus nach Europa. Zugleich gerät Europa, das europäische Gesellschafts- und

Wirtschaftssystem, die westliche Werteordnung, unter Druck von unerwarteter Seite. Präsident Trump hat die EU als Gegner bezeichnet und für NATO-Partner, ihre territoriale Integrität und Streitkräfte, zeigt er keinen Respekt. Anders als alle seine Vorgänger benimmt er sich nicht wie der verlässliche und faire Anführer der freien Welt.

Doch Bundeskanzler Merz stellt klar: „Wir sind kein Spielball von Großmächten!“. Deutschland und Europa müssen sich neu aufstellen. Aber wie? Was muss politisch getan werden, um den neuen internationalen Herausforderungen zu begegnen? Was erwartet die Bundeswehr von Politik und Gesellschaft für eine verbesserte Einsatz- und Verteidigungsfähigkeit? Wie kann sich Europa verteidigen, falls die USA uns im Stich lässt?

Die CDU im Kreis Heinsberg lädt ein, diese spannenden und aktuellen Fragen mit Brigadegeneral Michael Schoy zu diskutieren. General Schoy, Träger des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Silber, ist seit 2022 Kommandeur des Zentrums für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr in Geilenkirchen. Vorher

war er in leitenden Funktionen im Bundesministerium der Verteidigung, beim 1. Deutsch-Niederländischen Korps in Münster und im Deutschen Verbindungskommando bei den US-amerikanischen Streitkräften in Tampa (USA). Er hat in NATO-Einsätzen in Mazedonien, in Bosnien-Herzegowina und in Afghanistan gedient.

Alexander Scheufens



**GESPRÄCHSREIHE
„POLITISCHES
FRÜHSTÜCK“**

TERMIN VORMERKEN

Samstag, 28.03.2026

10.00 bis 11.30 Uhr im Restaurant
„Haus Sodekamp-Dohmen“
Breite Straße 3 in Hilfarth

Anmeldung erbeten unter
anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de
oder 02452 91990